



**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
12.11.2013

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 12.11.2013, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn:	19.40 Uhr	Ende:	23:00 Uhr (10-Minuten-Pause um 21 Uhr)
Anwesend:	BA-Mitglieder: 30 (lt. Anwesenheitsliste)		
	Presse:	Fr. Mühltaler – Hallo München Hr. Blessing – Bogenhausener Anzeiger Fr. Steinbacher – SZ Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur	
	Gäste:	Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk. Fr. Ortmayer, Hr. Kneissl – PI 22 Hr. Osthöfer - Stadtwerke	
BA-Geschäftsstelle:	Hr. Otto		
Entschuldigungen:	Fr. Vetterle, Fr. Brändle, Hr. Menzel, Hr. Mentner, Hr. Weigel,		
Sitzungsleitung:	Frau Pilz-Strasser		

U-Bahn: Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Linien 2, 3, 4, 8
Haltestelle Leuchtenbergring

Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße
Bus: Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße
Linie 54, 100
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien
55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Haltestelle
Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de>

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2013

Das Protokoll wird aufgrund des TOP 2.6.1 im UA Soziales/Bildung/Sport, deren Änderungen für Frau Sippl nicht nachvollziehbar waren, durch den Vertagungsantrag Herrn Scheifeles **einstimmig vertagt**.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

Zu 2.2.3 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten; Lebendig vitale Zivilgesellschaft von Anfang an einbinden; CSU-Antrag

Zu 2.2.12 Bebauung an der Brodersenstraße; CSU-Antrag

2.3.13 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Aaröstraße, Daglfinger Straße, Denninger Straße, Effenfeldener Straße, Grimmelsusenstraße, Rennbahnsagstraße, Stegmühlstraße und Thomas-Mann-Allee; Anhörung KVR vom 30.10.2013

2.3.14 Abstellfläche für Wohnmobile, Wohnwagen und Anhänger (in Bogenhausen); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 E 01647 vom 25.10.2012; Beschluss des BA 13 vom 12.11.2013

zu 2.4.3-2.4.5 Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

2.4.1.13 Hohenlindener Str. 1 1 Robinie

2.4.1.14 Pienzenauerstr. 111 lt. Plan

2.4.1.15 Ismaninger Str. 64 Mehrere Bäume

2.4.1.16 Oberföhringer Str. 103 1 Fichte

2.4.1.17 Tarnowitzer Str. 11 2 Fichten

2.4.2.10 – Bäume

2.4.2.17

3.1 / 2.2.17 Versammlungsraum in der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße; Antrag von Bündnis 90'/Die Grünen

5.3 Rosenkavalierplatz: Bogenhausener Weihnachtszauberwald vom 25.11.-23.12.2013; Mitteilung KVR vom 05.11.13

5.4 Cosima/ Ecke Engelschalkingerstr., Flst. 193/1 Gemarkung Bogenhausen; Bettfedernreinigung; Anhörung Kommunalreferat vom 24.10.2013

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand - / -

2.2/2.3 Gemeinsamer Unterausschuss Planung und Verkehr Berichterstattung Hr. Otto

2.2/3.1 Vorstellung der Tram Steinhausen (Max-Weber-Platz – Einsteinstraße – Truderinger Str. – Hultschiner Straße) durch die SWM

Die Trambahn wird vom Vogelweideplatz über die Truderingerstraße zur SZ verlängert und hier wird sie wenden. Eine Verlängerung nach Osten wäre möglich.

In der Truderingerstraße muss zum Bahngleis hin eine Stützmauer gebaut werden. Zurzeit werden verkehrstechnische Untersuchungen erstellt und der Schallschutz untersucht. Die Truderingerstraße wird auf beiden Seiten ein wenig verbreitert. Hierzu benötigt man einige kleinere Grundstücke, die gerade erworben werden. Die Kleingartenanlage wird bestehen bleiben. Verkehrlich wird die Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Truderinger Hultschiner Straße von der Tram gesteuert. Die Truderinger Straße wird während der Bauzeit zwischen Vogelweideplatz und Riedenburger Straße Einbahnstraße. Die Buslinienanbindung von 190/191/187 wird extra mit der MVG verhandelt. Am Max Weber Platz wird ein Bahnsteig errichtet. Welche der Linien 15, 19 oder 25 verlängert werden, steht noch nicht fest. Die Eröffnung der Trambahn ist für Dez. 2015 geplant.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- einstimmig so zur Kenntnis genommen.

Fr. George gibt zu Bedenken, dass die in einer Stadtratsvorlage genannten Buslinien 180, 190 und 191 durch die neue Tram-Anbindung ersetzt werden sollen, deshalb bestehen offene Fragen zur Anbindung an den Vogelweideplatz.

Hr. Reinhardt: Es bestehen Fragen zum weiteren MVG-Angebot. Insbesondere lässt die ständige Ablehnung der MVG zur Überdachung der Haltestelle Schwarzwaldstraße vermuten, dass die Linie nicht erhalten werden soll. Eine Zusage der MVG zu den Buslinien wäre daher wünschenswert.

Hr. Scheifele: Die Frage der Haltestellenbenennungen müsste ebenso im voraus berücksichtigt werden, die Haltestelle beim SZ-Hochhaus liege in Zamdorf.

Hr. Nagel: Es ist erfreulich, dass eine zweite Tram, welche ein Stück Heimat widerspiegeln, geplant ist. Die Buslinien gegen die Tram gegeneinander auszuspielen sei von der MVG jedoch etwas unglücklich. Die Endhaltestellen sollten auch Zamdorf heißen, wenn diese dort hin führt.

Hr. Osthöfer: Die Punkte werden von der MVG aufgegriffen, die Namen sind derzeit nur Arbeitstitel.

Ergänzender Beschlussvorschlag:

Der BA 13 spricht sich bereits vorab für die Namen 'Steinhausen' und 'Zamdorf' als Endhaltestellen der Tram sowie den Erhalt der Buslinien 180, 190 und 191 aus.

- einstimmig der Ergänzung zugestimmt.

2.2/3.2 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

-/-

2.2/3.3 Verschiedenes, Termine

-/-

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Hr. Otto

2.2.1 Flohmarkt Trabrennbahn, Weitere Entwicklung, Darstellung des rechtlichen Rahmens durch Frau BauORin Oertel, Lokalbaukommission

Frau Örtel, LBK, stellt den Stand des Verfahrens zur unbefristeten Genehmigung des Flohmarktes dar. Der ablehnende Bescheid liegt derzeit bei Gericht. Für mögliche weitere Bauanträge bzw. Verlängerungsanträge stellen deren Länge der Befristung und das Verkehrsaufkommen die entscheidenden Genehmigungskriterien dar. Nach ausführlicher Diskussion auch mit der Antragstellerin und dem Verkehrsgutachter B. wird festgestellt, dass über Festlegungen erst im Rahmen eines weiteren Genehmigungsverfahrens mit konkreten Planunterlagen entschieden werden kann.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.2 Savitsstraße zwischen Max-Nadler-Straße und Brodersenstraße: Sachstandsbericht Art des Ausbaus der Savitsstraße, BV-Empfehlung Nr. 02-08 / E 00984 und Gehweg in der Savitsstraße, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00522; Beschlussentwurf für den Bauausschuss; Anhörung Baureferat vom 26.06.13; Antwort Baureferat vom 17.10.2013

Der BA13 hält den Ausbau der Savitsstraße für im öffentlichen Interesse aus verkehrlichen Gründen dringend geboten, da bei einer Verkehrsbelastung von 6 – 7000 Kfz/d und dem ungünstigen überhöhten Straßenprofil für Fußgänger, insbesondere Schulkinder, und Radfahrer eine erhöhte Unfallgefahr besteht. Deshalb beantragt er die Einleitung förmlicher Enteignungsverfahren zum Ausbau, mindestens aber einen Teilausbau mit Absenkung des Straßenniveaus auch in den nicht endgültig ausgebauten Bereichen. Herr Finkenzeller weist auf Aussagen betroffener Grundstückseigentümer hin, dass das Kommunalreferat sich bei den Kaufverhandlungen keine Mühe gegeben habe, und fordert, dass nochmals in Verhandlungen eingestiegen werden soll. Der Einleitung von förmlichen Enteignungsverfahren könne er nicht zustimmen. Darauf wird der Antrag wie folgt ergänzt:

1. Der BA13 hält den Ausbau der Savitsstraße für im öffentlichen Interesse aus verkehrlichen Gründen dringend geboten, da bei einer Verkehrsbelastung von 6 – 7000 Kfz/d und dem ungünstigen überhöhten Straßenprofil für Fußgänger, insbesondere Schulkinder, und Radfahrer im Hauptverkehrszeiten eine hohe Unfallgefahr besteht.
2. Das Kommunalreferat wird aufgefordert, nochmals intensive Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu führen. Der BA bietet an, dazu die Initiative zu ergreifen.
3. Für den Fall, dass diese ergebnislos bleiben, beantragt er die Einleitung förmlicher Enteignungsverfahren zum Ausbau.
4. Mindestens aber beantragt er einen Teilausbau mit Absenkung des Straßenniveaus auch in den nicht endgültig ausgebauten Bereichen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zu den Punkten 1, 2 und 4; Ablehnung zu Punkt 3.

Hr. Finkenzeller: Das Thema ist bekannt. Es sei dringend geboten an der Savitsstraße tätig zu werden und das Kommunalreferat aufzufordern mit den Bürgern vor Ort zu sprechen. Eine Enteignung im gleichen Zug zu fordern ist jedoch nicht möglich. Der Begründung des Referates, die Grundstücksteile seien nicht groß genug und daher unwesentlich, kann nicht gefolgt werden. Solange die Bürger der Meinung sind, nicht eingebunden worden zu sein, kann der Enteignung nicht zugestimmt werden.

Fr. Pilz-Strasser: Eine friedliche Einigung aller Betroffenen z.B. an einem runden Tisch sei wichtig. Daher besteht das Angebot, von Seiten des BA einzuladen. Die derzeitige Situation stelle – entgegen der Auffassung des Baureferates - eine massive Gefährdung und Bedrohung für die Kinder dar, die nicht mit statistischen Verkehrszahlen gemessen werden kann. Eine Einigung muss ggf. auch gegen die Interessen der dort Wohnen stattfinden.

Hr. Otto: Die Stadt hat gegenüber der ursprünglichen Planung einiges an Zugeständnissen gemacht, es ist mit den Bürgern lang diskutiert wurden. Es gibt lediglich noch drei Eigentümer, die ihren Anteil der Fläche nicht abgegeben werden. Sie nehmen zwar das Recht in Anspruch, Baugebiet ausweisen zu dürfen, den entgegenstehenden Pflichten der Abtretung von Straßen kommen sie jedoch nicht nach. Am Ende besteht jedoch die Möglichkeit der Zwangsenteignung öffentlichen Interesse.

Fr. StRin Hacker: In den Jahren 2006 und 2007 haben ausführlich Gespräche zusammen mit dem Baureferat stattgefunden, es hat zwei unterschiedliche Varianten gegeben. Die Betroffenen müssten lediglich zwischen 60 cm und 1,5 Meter vom Grundstück abgeben. Es sei klarzustellen, dass der BA sich damals völlig korrekt verhalten hat und über die Kosten und alle Fakten mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Baureferat gesprochen hat.

Hr. Machatschek: Es geht hier lediglich nur um begrenzte kurze Grundstücksstreifen, nicht um das ganze Grundstück. Der erste Ortstermin war vor über 20 Jahren.

Hr. Brannekämper: Die CSU habe bereits vor 20 Jahren davor gewarnt, fertige Pläne vorzustellen, ohne vorher mit den Eigentümern zu sprechen. Es gehe nur mit der Mitwirkungsbereitschaft der Betroffenen. Der Fehler liege bei der Stadtverwaltung.

**Den Punkten 1, 2 und 4 wird einstimmig zugestimmt.
Punkt 3 wird mit 16:12 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

- 2.2.3 Langfristige Siedlungsentwicklung: Gutachten zur Klima-Perspektive und -Abschätzung innerhalb der geplanten Nord-Ost-Bebauung abwarten, Einarbeitung der Ergebnisse der beim Deutschen Wetterdienst in Auftrag gegebenen Studie; BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01650; Beschlussentwurf für den Stadtplanungsausschuss; Anhörung Planungsreferat vom 21.10.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- einstimmig zugestimmt.

- zu 2.2.3 **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten, Lebendig vitale Zivilgesellschaft von Anfang an einbinden Teil 1+2, CSU-Antrag**

Teil 2:

1. *Auf welchen Grundlagen (Parameter) werden die Gutachten seitens der Landeshauptstadt in Auftrag gegeben ? Dabei ist insbesondere darüber Auskunft zu erteilen, welche Verkehrsflüsse, verkehrliche Belastungen (PKW- /LkW-Verkehr), welche Bau-dichte und welche Bevölkerungsprognose bzw. Wohneinheiten den Gutachtern für Ihre Grundlage mitgeteilt wird.*
2. *Die Landeshauptstadt München möge bereits vor Vergabe der Gutachten im Rahmen eines Dialogforums, welches parallel zu der Gutachtauftragsstellung zu etablieren ist gemeinsam mit den Bürgern die Grundlagen für die Gutachten erarbeiten. Davon abgesehen muss auch danach eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durch Dialog sichergestellt werden. Großprojekte in Deutschland zeigen dabei, dass es sinnvoll ist Spezialisten für Kommunikation hinzuzuziehen, um den Prozess transparenter zu gestalten, die Bürger aktiv einzubeziehen und so eine bessere Akzeptanz des Projekts zu erzielen. Ansonsten sind Bürgerproteste mit größter Sicherheit erwartbar.*
3. *Ferner wird die Landeshauptstadt München aufgefordert von Anfang an eine eigene Webseite für dieses Thema zur Verfügung zu stellen und die Münchner Bürgerinnen und Bürger über alle aktuellen Bewegungen proaktiv und umfassend zu informieren.*
4. *Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird die Tieferlegung der S-Bahn in den nächsten 10-15 Jahren nicht realisierbar sein. Wieso wird trotzdem Daglfing, Engelschalking und Johanneskirchen in die LaSie mit eingestellt ?*

Hr. Finkenzeller erläutert die Anträge, wobei Teil 2 der entscheidende ist. Es sei zum einen wichtig zu wissen, was genau dem Gutachten zugrunde gelegt wird, zum anderen eine moderne Beteiligung der Bürger von Anfang an.

Hr. Scheifele: Es gebietet die nötige Fairness, Anträge dieses Ausmaßes vorher dem Unterausschuss vorzulegen. Im übrigen stehen all die genannten Punkte des Antrages Teil 1 bereits im Programm der Langfristigen Siedlungsentwicklung Münchner Nordosten (LaSi).

Hr. Helbig: Die Frage zur Tieferlegung der S-Bahn in Teil 2 Punkt 4 sei kontraproduktiv, da der Bezirksausschuss die Tieferlegung damit in Frage stellen würde.

Hr. Finkenzeller: Es stimmt nicht, das alles in der Lasi drin steht, lediglich nur zum Teil.

Fr. Pilz-Strasser: Die LaSie kümmert sich nicht nur um die Gebiete östlich der S8, unser Bereich fällt in den Bereich 'Stadttrand'. Punkt 2 wird als wichtig erachtet. Die Meinungen müssten unbedingt eingebracht werden. Punkt 4 wird für schädlich gehalten.

Hr. Brannekämper zu Punkt 4: Eine zügige Planung findet frühestens innerhalb von 10 Jahren statt. Deshalb müssen bereits vor dem Eckdatenbeschluss die zentralen Fragen klar mitgeteilt werden, was gemacht werden soll und wie viel Personen in Zukunft dort wohnen werden. Es sei ein erheblicher Mangel, dass diese Fragen im ganzen Gutachten nicht aufgegriffen werden.

Nach einer 10-Minuten-Pause um 21 Uhr wird **Punkt 4 in Teil II von der CSU zurückgezogen und der Titel des Antrages in „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ geändert.**

Beiden Anträgen (Teil I und II) der CSU wird mit dieser Änderung bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

- 2.2.4 Spervogelstr. 12, Fl.Nr. 1/0: Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Denkmalschutzgesetz: Nachtrag der barocken 'Figur des Winters'; Anhörung Planungsreferat vom 16.10.13

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.5 Memeler Str. 79, Fl.Nr. 544/33: Nutzungsänderung einer Doppelhaushälfte für eine betreute Wohngruppe; Anhörung Planungsreferat vom 24.10.2013

Die LBK hat mitgeteilt, dass das Vorhaben keiner Genehmigung bedarf und der Vorgang sich damit erledigt habe.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.6 Gemeinde Aschheim: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 042/02 „Sportpark Aschheim, 2. Teiländerung“; Anhörung Planungsreferat vom 24.10.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwand.

- 2.2.7 Wahnfriedallee/ Effenstraße, Grünverbindung durch Planung eines Fußgängersteiges; Bürgerantrag vom 21.10.13

Beschlussempfehlung: Ablehnung (weil es genug zumutbare Querungsmöglichkeiten gibt).

- 2.2.8 Pienzenauerstraße: Abriegelung des Grundwasserstroms durch Tiefgaragenblöcke (Gebäudeabbruch Pienzenauerstraße 125), Maßnahmen der Unteren Naturschutzbehörde; Bürgermitteilung vom 22.10.13

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an die LBK zur Prüfung im Rahmen der Antragsprüfung.

- 2.2.9 BV Pienzenauerstr. 111, Fl.Nr. 758/22, Neubau eines Wohnhauses mit 10 WE und Tiefgarage, Anhörung

Beschlussempfehlung: Ablehnung wegen Baugrenzenüberschreitung, Eingriff von Terrassen und Tiefgarage in das Landschaftsschutzgebiet und überzogener Baudichte.

Hr. Finkenzeller freut sich, dass sich der UA auch bei einer ablehnenden Stellungnahme einig war. Es sei dabei unwichtig, dass die Wohnungen schon verkauft werden, der Naturschutz müsse vielmehr vorgehen.

- 2.2.10 BV Richard-Strauss-Str. 56, Fl.Nr. 236/37, Ausbau mit Teilaufstockung und Abbruch der Teildachfläche, Anhörung

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.11 BV Hörselbergstr. 1, Fl.Nr. 275/99, Abbruch eines Pfarrhauses und Neubau einer Kindertagesstätte mit Wohnungen und einer Tiefgarage, Vorbescheid, Anhörung

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.12 BV Brodersenstr. 26, Fl.Nr. 619/13, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid, Anhörung

Beschlussempfehlung: Der BA 13 lehnt das Bauvorhaben derzeit ab, da er beantragt hat, diesen Bereich in den Bebauungsplan 2039 Barlowstraße aufzunehmen.

- einstimmig zugestimmt.

zu **Bebauung an der Brodersenstraße; CSU-Antrag:**

2.2.12

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert dem Bezirksausschuss Bogenhausen umgehend den Verfahrensstand der Planungen für den Bebauungsplan an der Brodersen-/ Barlowstraße mitzuteilen.

Ferner wird die Landeshauptstadt gebeten dem Bezirksausschuss mitzuteilen, ob sie gedenkt einen – wie vom Bezirksausschuss gefordert – qualifizierten Bebauungsplan in diesem Gebiet zu erlassen, um die angrenzenden Baugrundstücke mit einzubeziehen.

Hr. Helbig: Das Planungsreferat sollte Gelegenheit haben, die Anträge einzubeziehen.

Hr. Finkenzeller: Es geht um die ursprünglich Frage der Barlowstraße, das Bauvorhaben Brodersenstr. 26 mit in den qualifizierten Bebauungsplan einzubeziehen

Fr. Pilz-Strasser: Das Bauvorhaben Barlowstraße 26 sollte, wie schon beantragt, in den qualifizierten Bebauungsplan aufgenommen werden und die LHM aufgefordert werden, den Planungsstand mitzuteilen.

Hr. Brannekämper: Das Verfahren sei absurd, den Bebauungsplan auf der einen Seite zurückzustellen und auf der anderen Seite in unmittelbarer Nähe Bauanträge zu genehmigen, die in Bezug auf den Bebauungsplan Verkehr auslösen. Die Billigung sei erst für Ende 2014, im Laufe des Jahres 2015 abzusehen. Die Ergebnisse müssen dem BA vorgelegt werden.

Hr. Scheifele stimmt der Sichtweise von Herrn Brannekämper zu.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.13 BV Cuvilliesstr. 9, Fl.Nr. 244/57, Sanierung eines Stadthauses, Vorbescheid, Anhörung

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.14 BV Prinzregentenstr. 155, Fl.Nr. 275/32, Neubau von 4 Wohngebäuden mit Tiefgarage <Prinzregentenstr.155/ Vogelweidestr. 3>, Anhörung

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.15 Ausbau der Savitsstraße, Teilausbau zwischen Lützenkirchen- und Stegmühlstraße mit kombiniertem Fuß- und Radweg, Bürgerantrag vom 28.10.2013

Nördlich der Bebauung an der Lützenkirchenstraße steht außerhalb der vorhandenen Straße weder durchgehend städtischer Grund zur Verfügung noch existieren Straßenbegrenzungslinien.

Beschlussempfehlung: Ablehnung des Bürgerantrages.

Hr. Otto: Es liegt keine Straßenplanung vor und die Stadt habe nicht durchgehend die Grundstückzugriffe.

Die Beschlussempfehlung wird bei 18:12 Stimmen mehrheitlich abgelehnt, der Bürgerantrag damit mehrheitlich unterstützt.

- 2.2.16 Kreuzung Friedrich-Eckart-Straße/ Eggenfeldener Straße/ Hultschinerstraße: zerstörtes Stadtbild der Stadtteile Zamdorf/ Denning durch die Kreuzung; Bürgerschreiben vom 29.10.2013

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an die LBK mit der Bitte um Stellungnahme.

- 2.2.17 Weitere Bauvorhaben aus der Tagesordnung

Zu TOP 3.1 (Nachtrag): Versammlungsraum in der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße; Antrag von Bündnis 90'/Die Grünen

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.18 Verschiedenes, Termine

- Nächster Unterausschuss Planung 05.12.2013.

- Nachholtermin zur SEM Nordost im Büro von Baudir. Hardi in der Blumenstr. 28b, Zimmer 228.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc außer 2.2.1, 2.2.2, 2.2.12 und 2.2.15 einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu

- 2.3.1 S-Bahnhof Johanneskirchen, Behindertengerechter Zugang und Instandhaltung (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03586); Ortstermin mit der DB Service Immobilien GmbH vom 04.11.13, 9 Uhr (zu TOP 2.3.7_2.3.12/12/11)

Am 04. Nov. hat ein Ortstermin mit einem Vertreter der Deutschen Bahn am Bahnhof Johanneskirchen stattgefunden. Es wurden schwerwiegende Mängel mit erheblicher Verletzungsgefahr rund um den Bahnhof festgestellt. Der Vertreter der Bahn versicherte, dies sei schon gemeldet und sollte schon in Stand gesetzt worden sein.

Das ist bis zum heutigen Datum nicht geschehen. Der Ausschuss empfiehlt an den Vorsitzenden der DB Herrn Grube einen Brief zu schreiben, den SZ Artikel und Bilder über die Missstände beizulegen. Die Polizei setzt sich mit Bundespolizei in Verbindung, die für die Bahnhöfe zuständig ist.

Ein Tipp der Polizei: bei einem Sturz die Polizei rufen, weil das auch ein Unfall ist.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.2 Beschleunigung der Buslinie 154 (inkl. 54, 153 und 184), Einrichtung der Bushaltestelle „Grimmeisenstraße“ (Arbeitstitel) in der Freischützstraße auf Höhe Anwesen Nr. 46 bzw. 55; Planungsstand der MVG vom 15.10.2013

Die gewünschten Vorlagen liegen vor und werden befürwortet.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.3 Ismaninger Straße: Sichere Fahrradspur vom Herkomerplatz zur Prinzregentenstraße; Antrag von Bündnis 90'/Die Grünen

Nach Aussagen der Polizei ist es möglich eine Fahrradspur einzurichten. Der Antrag wird an das zuständige Referat weitergeleitet

Beschlussempfehlung: Zustimmung und Weiterleitung.

Hr. Reinhardt schlägt vor (Änderungsantrag), das Referat zu fragen, welche Möglichkeiten für eine sichere Radwegeverbindung grundsätzlich gegeben sind und daher den Antrag als Prüfauftrag an die Stadt weiterzugeben.

Der von Hr. Finkenzeller gestellt Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem vorliegenden Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.4 Wahnfriedallee, Effnerstraße/ König-Heinrich-Str./ Lohengrinstr.: Abkopplung von der Effnerstraße: 4km- Umweg für die Anlieger Effnerstraße 100 bis Lohengrinstraße; Bürgerschreiben vom 17. und 20.09.2013:
Antrag 1: Pfofen, Poller, 'Anlieger-Zone' und Sackgassenschild an der Wahnfriedallee nach Einmündung Elsastraße
Antrag 2: Bessere Ampelregelung auf der Brücke der Kreuzung Johanneskirchnerstraße/ Effnerstraße

Der UA-Vorschlag, diesen Bürgerantrag zu vertagen, bis das Normenkontrollverfahren entschieden ist, wurde im UA mehrheitlich abgelehnt.

Eine Beschlussempfehlung des Unterausschusses liegt damit nicht vor.

Hr. Tscheu bittet daher um Vertagung.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.5 Bebauungsplan Nr. 2016 – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne; Projekt-Nr. 100602; Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Antwort Baureferat vom 12.09.2013 (zu TOP 2.3.1/07/13); Vorschlag der CSU-Fraktion aus 10/13

Der UA-Vorschlag die Stellungnahme zurückstellen, bis das Normenkontrollverfahren entschieden ist, wurde im UA mehrheitlich abgelehnt.

Eine Beschlussempfehlung des Unterausschusses liegt damit nicht vor.

Hr. Reinhardt merkt an, dass das UA-Protokoll diesbezüglich falsch sei.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.6 a) Überdachung der Haltestelle Schwarzwaldstraße;
b) Aufhebung der Einbahnregelung in der Gleimstraße;
Bürgeranträge vom 10.10.2013

a) Überdachung Haltestelle Schwarzwaldstraße: Nach Aussage der MVG sei der Platz nicht ausreichend für ein Wartehäuschen.

Beschlussempfehlung: Die MVG wird aufgefordert zu prüfen, ob nicht aus Altbeständen kleinere Unterstände in Betracht kommen.

- einstimmig zugestimmt.

b) Öffnung der Gleimstraße: Nach Aussage auf der Bürgerversammlung soll es eine neue Verkehrszählung geben. Die bisherigen Zahlen der letzten Zählung sind uns bisher nicht bekannt gegeben worden. Es herrscht großer Ärger darüber, dass wir nicht informiert werden. Es besteht bei einem Teil des Ausschusses der Wunsch, wieder alle Straßen zu öffnen. Der andere Teil möchte die Zählung abwarten um auf einer gesicherten Grundlage zu entscheiden.

Beschlussempfehlung: Der Antrag soll an das KVR weitergeleitet werden.

Ein Bürger (Hr. K.) spricht sich für die Beibehaltung der Einbahnregelung aus und damit für den Erfolg der kurzfristigen Maßnahmen, welche Straße für Straße erarbeitet wurden.
Fr. Pilz-Strasser: Die Zählung hat stattgefunden, der BA wartet auf die Zahlen.

Hr. Tscheu: Der Antrag soll in den UA verwiesen werden mit der Maßgabe nachzufragen, wann die Zählung stattgefunden hat und wann die Zahlen dem BA vorgelegt werden.

Hr. Scheifele weist auf die im Antwortschreiben unter TOP 6.2 genannten Zahlen hin (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04634), welche der UA berücksichtigen sollte.

Dieser Teil (b) wird einstimmig vertagt mit der Maßgabe zu Erkundigung, wann die Zählung stattgefunden hat und der Bitte die Zahlen dem BA noch in diesem Jahr vorzulegen.

Hr. Reinhardt erklärt persönlich zur Abstimmung, dass es bereits seit 2008 Zahlen gibt und der BA vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung bewusst im Ungewissen gehalten wurde.

Hr. Brannekämper erklärt zu dem Thema, dass die Einbahnstraßenregelung noch in diesem Jahr bewältigt werden muss und daher das Referat gebeten werden soll, noch in diesem Jahr die Zahlen vorzulegen.

- 2.3.7 Hochstiftsweg: parkende LKWs, Toilettenmöglichkeiten, Vorschlag 'Durchfahrt verboten – Nur für Anlieger'; Bürgerschreiben vom 27.09.2013

Der Antrag wird nicht übernommen. Dem Bürger wird geantwortet, dass uns die Situation bekannt ist, aber es besteht so lange kein Handlungsbedarf bis die Straße endgültig hergestellt ist.

Beschlussempfehlung: Nichtbefassung.

- 2.3.8 Daglfinger Straße zw. Schneidemühler Straße und Bromberger Straße Südseite, Bürgeranträge vom 26.09.2013:

1. Verlängerung bestehendes absolutes Haltverbot bzw. Radwegverlängerung bis zur Einmündung Bromberger Straße

Es wird in Absprache mit der Polizei kein Handlungsbedarf gesehen.

Beschlussempfehlung: Ablehnung.

- einstimmig der Beschlussempfehlung zugestimmt.

2. Einrichtung eines absoluten Haltverbotes ab Beginn letztes Anwesen vor Einmündung Bromberger Straße

Ein Halteverbot an dieser Stelle wird für nicht notwendig erachtet.

Beschlussempfehlung: Ablehnung.

- einstimmig der Beschlussempfehlung zugestimmt.

3. Änderung Parkscheinautomaten auf P+R Parkplatz S-Bahnhof Daglfing auf der Ostseite für längere Parkzeiten

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.3.9 Zaubzerstraße: Lärmbelästigung: „Anwohner frei“-Schild an beiden Straßenenden, stärkere Polizeikontrollen; Bürgerschreiben vom 14.10.2013

Beschlussempfehlung: Der Antrag wird abgelehnt. Es ist eine öffentliche Straße und nicht mehr belastet mit Lärm wie andere Straßen.

- 2.3.10 Revaler Straße: Verkehrsberuhigung; Revaler Straße stadteinwärts zur Einbahnstraße erklären; Bürgerschreiben vom 14.10.2013

Beschlussempfehlung: Das KVR möge den Bezirksausschuss informieren, warum der Beschluss die Revaler Straße von der Weltenburgerstraße zur Gotthelfstraße stadteinwärts als Einbahnstraße auszuweisen noch nicht vollzogen wurde.

Hinweis BAG-Ost: vgl. TOP 2.2.9_2.3.14/08/11, Workshop zum Thema „Verkehr in der Parkstadt Bogenhausen“ vom 22.07.2011

- 2.3.11 Wahnfriedallee/ Effnerstraße, Grünverbindung durch Planung eines Fußgängersteiges; Bürgerantrag vom 21.10.13

Beschlussempfehlung: Ablehnung des Antrages, weil es genug zumutbare Querungsmöglichkeiten gibt.

- siehe TOP 2.2.7 -

- 2.3.12 Franz-Wolter-Str. 53-55: Grenzmarkierung; Bürgerschreiben vom 13.10.13 an das Kreisverwaltungsreferat, zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.13 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Aaröstraße, Daglfinger Straße, Denninger Straße, Effenfeldener Straße, Grimmelsusenstraße, Rennbahnstraße, Stegmühlstraße und Thomas-Mann-Allee; Anhörung KVR vom 30.10.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung (Die nachgereichte Vorlage ist zu umfangreich zur Behandlung im Unterausschuss)

- 2.3.14 Abstellfläche für Wohnmobile, Wohnwagen und Anhänger (in Bogenhausen); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 E 01647 vom 25.10.2012; Beschluss des BA 13 vom 12.11.2013

Beschlussempfehlung: Dem Antrag des Referenten wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.3.16 Verschiedenes, Termine
Nächster Unterausschuss Verkehr: 03.12.2013 um 19:30 im TS-Jahn.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer die TOP 2.3.3 bis 2.3.6 und 2.3.8) einstimmig so zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit		Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen):		
2.4.1.1	Ostpreußenstr. 85	lt. Plan	Ablehnung Begründung fehlt, Bearbeitung erst bei B-Plan
2.4.1.2	Dirschauer Str. 51	lt. Plan	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.3	Rößeler Str. 10	lt. Plan	Zustimmung Birken 1+2 ohne Ersatz Rest Ablehnung, da nicht im Bauvorhaben
2.4.1.4	Westpreußenstr. 67	1 Spitzahorn	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.5	Laplacestr. 28	1 Blutbuche	Zustimmung Baumpflege
2.4.1.6	Schneekoppenweg 5	4 Bäume	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.7	Freischützstr. 92	lt. Plan	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.8	Vollmannstr. 57	1 Kiefer	Ablehnung, Zurückstellung bis Gerichtsurteil da ist.
2.4.1.9	Boberweg 2	2 Bäume	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.10	Opitzstr. 8	2 Birken, 1 Blaufichte	Zustimmung lt. Antrag ohne Ersatz
2.4.1.11	Boberweg 2	2 Bäume	Siehe 2.4.1.9
2.4.1.12	Zwieseler Str. 9	lt. Plan	Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.13	Hohenlindener Str. 1	1 Robinie	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.14	Pienzenauerstr. 111	lt. Plan	Ablehnung, da BV im Planungs UA auch abgelehnt wurde
2.4.1.15	Ismaninger Str. 64	Mehrere Bäume	Bäume 2+5 Untermässig (Ablehnung), Bäume 1,3+4 Zustimmung; Ersatz 2 Laub
2.4.1.16	Oberförhringer Str. 103	1 Fichte	Zustimmung ohne Ersatz

2.4.1.17 Tarnowitzer Str. 11 2 Fichten Zustimmung Ersatz 1 Laub

2.4.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):

2.4.2.1	Kita Hermann-Gmeiner-Weg 34	1 Spitzahorn
2.4.2.2	Stuntzstraße 55	1 Rotbuche, 1 Roßkastanie
2.4.2.3	Oberföringer Str. 20	1 Hainbuche
2.4.2.4	Pienzenauerstr. 7	1 Robinie (Gefahrenbaum)
2.4.2.5	Höslstr. 15	2 Bäume
2.4.2.6	Lusenstr. 5	1 Lärche
2.4.2.7	Pienzenauerstr. 30	1 Hainbuche
2.4.2.8	Schädlerweg 4	1 Zeder
2.4.2.9	Alsenweg 17	1 Fichte
2.4.2.10	Denninger Str. 96	1 Hainbuche
2.4.2.11	Kunihohstr. 9	1 Blaufichte
2.4.2.12	Mauerkircherstr. Fl.Nr. 229/0	2 Eschen
2.4.2.13	Laubaner Str. 22	1 Schwarzkiefer
2.4.2.14	Jurastr. 13	1 Wallnußbaum
2.4.2.15	Musenbergstr. 4	1 Fichte
2.4.2.16	Maria-Theresia-Str. 35	2 Ahorn
2.4.2.17	Savitsstr. 35	1 Thuje

2.4.3 Wertstoffcontainerstandplatz Röntgenstraße/ Beetzstraße; Altkleidertonne; Suche nach Alternativstandorten; Bürgerschreiben vom 07.08.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung bis alle Containerstandorte bearbeitet werden

Frau Brändle: Um die generelle stadtteilübergreifende Problematik der Wertstoffcontainerstandorte betrachten und bewerten zu können, sollen mithilfe der vorliegenden Belegungsliste aller Wertstoffcontainerstellplätze im Stadtbezirk nun sukzessive die einzelnen Standorte kontrolliert werden und die konkreten Anliegen gewürdigt werden. Für Dezember sei bereits festgelegt, wer vom BA die Standorte kontrolliert. Ergebnisse werden dann vorgelegt.

2.4.4 Containerinsel Zamdorfer-Feldkirchener (Kirchheimer) Straße: Verlegung der Glascontainer in den Bereich Daglfinger-/ Kunihohstraße (geplanter Edeka-Einkaufsmarkt); Bürgerantrag vom 02.09.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung bis alle Containerstandorte bearbeitet werden.
- siehe TOP 2.4.3 -

2.4.5 Bichlhofweg: Lärmbelästigung wegen Glascontainer; Bürgerschreiben vom 10.09.2013 (vertagt); Belegungsliste Wertstoffcontainerstellplätze im 13. Stadtbezirk; Mitteilung Abfallwirtschaftsbetrieb vom 05.11.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung bis alle Containerstandorte bearbeitet werden.
- siehe TOP 2.4.3 -

2.4.6 Pienzenauerstraße: Abriegelung des Grundwasserstroms durch Tiefgaragenblöcke; Bürgermitteilung vom 22.10.13

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an zuständiges Referat.
- vgl. TOP 2.2.8 -

- 2.4.7 Mühlbaurstr. 15, FINr. 241/214: Max-Josef-Stift: Errichtung eines Erweiterungsbaus für Aula, Bibliothek und Fachklassenräume (1. Teilbaumaßnahme); Erklärung zum Bauvorhaben der Baudienststelle aus naturschutzrechtlicher Sicht; Mitteilung des Planungsreferates vom 09.10.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.4.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
Nichtöffentlicher Teil 10.1+10.2:

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.4.9 Verschiedenes, Termine
Nächste Sitzung Montag 09.12.2013 18.00 Uhr Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung Berichterstattung Hr. Tetzner

- 2.5.1 Budgetvergabe transparenter machen – mehrere Angebote bei Zuschüssen für Waren und Dienstleistungen einholen, Antrag des BA 18, Nr. 08-14 / B 05217 vom 17.09.13

Beschlussempfehlung: Ablehnung;

Begründung: Der Bezirksausschuss hält ein solches Recht für nicht praktikabel. Zudem kann der Bezirksausschuss bereits zum jetzigen Zeitpunkt, soweit er Zweifel an einem Antrag hat selbst die Höhe der Zuwendung festlegen und den Antragsteller bitten, noch ein anderes Angebot vorzulegen.

- 2.5.2 Beauftragte gegen Rechtsextremismus; Finanzierung von Veranstaltungen aus der Verwaltungskostenpauschale; Mitteilung des Direktoriums vom 14.10.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.5.3 Verweise der MitarbeiterInnen des Kulturreferats an das Budget der Bezirksausschüsse; Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel an das Kulturreferat vom 18.10.2013

Der Bezirksausschuss hat ähnliche Erfahrungen in der Vergangenheit bezüglich der primären Verweisung auf den Bezirksausschuss gemacht. Im Übrigen ist die Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat im 13. Stadtbezirk aber sehr gut.

Hinsichtlich der Vergabe der Haushaltsmittel des Kulturreferats gibt der Bezirksausschuss keine Stellungen ab.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 2.7.3 Kunstausstellung im HDI-Gebäude

Beschlussempfehlung: In Anbetracht der Tatsache, dass zum heutigen Zeitpunkt weder konzeptionelle Fragen endgültig geklärt sind noch ein Antrag auf Bezuschussung vorliegt, kann sich der BA eine Finanzierung in dreistelliger Höhe vorstellen.

- 2.5.5 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit:

Budgetantrag Freiwillige Feuerwehr Oberföhring, Anschaffung von 2 Defibrillatoren, 1 Trainingsgerät und Übungspuppe; bewilligte Summe: 2.811,38 € (TOP 2.5.2 – 08/2013)
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Nächster Termin am Donnerstag, dem **05.12.2013, 18:30 Uhr**, im Gasthof „Zur Post“.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport Berichterstattung Fr. Sippl

- 2.6.1 Mittelschule an der Stuntzstraße: Planung eines Unterstands in der Grünanlage an der Stuntzstraße für MittelschülerInnen in ihrer unterrichtsfreien Zeit; Ortstermin mit Baureferat und MS Stuntzstraße vom 24.10.2013

An der Ortsbegehung haben teilgenommen: Rektor, Klassenleitung und Schülerin der MS, Herr H. und Herr B., stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Gartenbau, Mitglieder des BA laut Liste. Als möglicher Standort für einen Unterstand wurde die Grünfläche nördlich von Gieseke & Devrient festgesetzt. Das Baureferat wird dem BA Referenzmodelle vorlegen und sich um einen eventuellen Bebauungsplan kümmern (Dauer ca. 6 Monate). Favorisiert wird ein Pilz mit Sitzgelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Unterstand mit einem Windschutz nach Westen versehen wird und kommunikationsfördernde Sitzgelegenheiten haben sollte.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Änderung der Beschlussempfehlung:

Das Baureferat wird gebeten, den Unterstand mit einem Windschutz nach Westen zu versehen sowie kommunikationsfördernde Sitzgelegenheiten zu integrieren.

- einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss an den Ortstermin wurde die Schule besichtigt, auf räumliche Mängel wurde hingewiesen, Frau Sippl wird dazu für nächsten Monat einen Antrag stellen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Hr. Eiberle hätte sich gewünscht, dass ein Bericht vom Ortstermin schriftlich vorgelegt wird.

- 2.6.2 Wegebeziehung zwischen Alfred-Jentzsch-Weg und Ostpreußenstraße für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04911); Ortstermin mit PlanR, KVR und BauR am 13.11.2013, 07:30 Uhr (vertagt aus 2.6.3/09/13)

Eine Ortsbegehung findet am Mittwoch, dem 13.11. 2013 um 07:30 Uhr statt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.6.3 Wasserspielplatz im Grüntal; Antrag der SPD-Fraktion, Vorabinformationen für Ortstermin mit Baureferat Gartenbau und Planungsreferat (vertagt aus 09/13); Fragen des Gartenbaus vom 22.10.2013

Beschlussempfehlungen in Bezug auf die Fragen des Baureferates:

1. Frage: Wo sieht der BA die Hauptzielgruppe für einen neuen Spielplatz?

Hauptzielgruppe sind kleine Kinder, die mit Eltern kommen und Grundschüler, die alleine kommen können. Der Spielplatz sollte ein "Stammenspielplatz" für Herzogparkkinder zur Knüpfung von "Vor-Ort-Kontakten" sein. Mit der Zielgruppe unmittelbar verknüpft sind die gewünschten Spielangebote, d.h. die Ausstattung und Ausdehnung der Anlage.

Der Spielplatz sollte möglichst gut an die Umgebung angepasst sein, viel Holz, Schaukeln, Vogelnestschaukel, Balancier-Baumstamm, z.B. Holzschiff mit Seil-Segel zum Klettern, sofern möglich eine Wasserpumpe mit verschiedenen Holzabstufungen zum Planschen.

2. Frage: Präzisierung Ihres Standortvorschlages. Handelt es sich um den aus dem Luftbild ablesbaren Bolzplatz?

Nicht gezwungenermaßen - aber möglichst nahe bei den Häusern, so dass die Eltern leicht ein Auge auf das Geschehen haben können.

3. Frage: Könnte ggf. der Spielplatz an der Wahnfriedallee aufgewertet werden, um den naturschutzfachlich wertvollen Talraum zu schonen?

Nein, die Kinder in der Wahnfriedallee sind versorgt, die Spielplätze dort sehr schön. Es geht bei dem Antrag um die Kinder unterhalb des Isarabhangs, die derzeit unversorgt sind und nicht ohne erwachsene Aufsichtsperson die oberhalb der Oberföhringer Str. gelegenen Spielplätze besuchen können. Auch die Kinder des Herzogparks sollen die Möglichkeit haben, sich mal eben schnell auf dem "Hausspielplatz" mit anderen Kindern zu treffen.

Hr. Finkenzeller: Die Vorschläge entsprechen nicht den vor Ort vorherrschenden Tatsachen. Deshalb sollte mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort Kontakt geknüpft werden. Da die Fragen für den Ortstermin (OT) nicht notwendig seien, plädiert er für die Durchführung des Ortstermines ohne Beantwortung der Fragen.

Hr. Brannekämper spricht sich ebenso für den OT ohne Beantwortung der Fragen aus. Dem von Herrn Reinhardt gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Fragen bis nach dem Ortstermin wird bei Gegenrede von Herrn Scheifele mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD) zugestimmt.**

- 2.6.4 Abenteuerspielplatz auf der Freifläche an der Kreuzung Cosimastraße / Engelschalkinger Straße; Bürgerantrag vom 29.10.2013

Beschlussempfehlung: Dem Antrag wird nicht zugestimmt aufgrund des TOP 2.4.4 vom 17.09.2013 (Kollision mit anderen Anträgen)

Fr. Sippl sieht hier keine Kollision mit anderen Anträgen, deshalb könnte dem Antrag als mögliche Variante zur Platzgestaltung zugestimmt werden.

Der Beschlussempfehlung wird bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 2.6.5 „Das Referat für Bildung und Sport trifft die BAs“: Termin am 12.03.2014; Antwort des Referates für Bildung und Sport vom 17.10.2013 (zu TOP 2.1.5/09/13)

Beschlussempfehlung: Der BA bittet aufgrund des Endes der Amtsperiode nochmals dringend um die Verschiebung des vorgeschlagenen Termins.

- 2.6.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
-/-

- 2.6.7 Verschiedenes, Termine

- Frau Sippl hat an der Einbürgerungsfeier im Alten Rathaus am 22.10.13 teilgenommen. Die Situation für Mitglieder der BA hat sich gegenüber 2011 noch verschlechtert. Es gibt nun nicht mal mehr einen Tisch, an dem sie ihre Flyer auslegen können. Nun sollen sie an einem Tisch der Referate ihren jeweiligen BA repräsentieren.

In Zukunft wird es vollkommen ausreichend sein, Material vom BA auszulegen. Denn mit einem jeweils im Stadtbezirk wohnenden Bürger ins Gespräch zu kommen, ist reiner Zufall. Das wurde den Verantwortlichen vor Ort auch mitgeteilt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Nächster Sitzungstermin ist voraussichtlich der 3. Dezember 2013.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.6.1, 2.6.3 und 2.6.4) einstimmig so zugestimmt.

2.7 Unterausschuss Kultur, Projekt Berichterstattung Hr. Hirsch

2.7.1 Kulturfaltplan, 1. Quartal 2014; Bericht von der Redaktionssitzung am 21.10.13

Herr Hirsch berichtet von verschiedenen Ideen, die dem nächsten Bezirksausschuss an die Hand gegeben werden können, wie der Kulturfaltplan weitergeführt werden kann.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.2 Ablauf der Veranstaltung/ Namenslesung 'Jeder Mensch hat einen Namen - Gegen Vergessen' am 10.11.13 ab 11 Uhr, Gärtnerplatz; Gesamtorganisation, Werbung; Zwischenbericht des BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.13

Herr Hirsch wird die leider erst am 04.11.13 von der Druckerei gelieferten Folder in ein paar Briefkästen werfen. Auch Frau Schneider, Frau Tögel und Herr Knott erklären sich dazu bereit.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Hr. Hirsch teilt mit, dass die Veranstaltung mit dem BA 2 sehr gelungen sei.

2.7.3 Kunst-Ausstellung im HDI-Gebäude, Jan. 2014; Stand der Bearbeitung (vertagt)

Frau Schneider stellt ihre Überlegungen vor und befürwortet ein Auftreten des BA als Veranstalter. Frau Wittemer gibt zu bedenken, dass dies aufgrund von Einnahmen, die der BA nicht erzielen darf nicht möglich sei. Frau Schneider wird daher von mehreren Mitdiskutanten gebeten, die Veranstalterrolle selbst zu übernehmen und einen dahin gehenden Budgetantrag zu stellen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- vgl. TOP 2.5.4 -

Herr Hirsch teilt mit, dass Fr. Schneider die Veranstalterrolle übernehmen wird.

Hr. Machatschek: Es haben sich neue Möglichkeiten ergeben, die Ausstellung könnte etwas später terminiert werden.

Dem von Fr. Pilz-Strasser gestellten Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

2.7.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

2.7.5 Verschiedenes, Termine

- Herr Hirsch nimmt Bezug auf das Schreiben des Kulturreferats hinsichtlich der Bogenhausener Kulturtage 2014. Mitglieder des Bezirksausschusses werden gebeten, den Informationstermin am 25.11.2013 um 19:30 im Pfarrsaal von St. Lorenz, Muspillistraße 31 teilzunehmen, um dann in der nächsten Sitzung des Unterausschusses und des BA die Vorstellungen diskutieren und Wünsche formulieren zu können. In die weitere Planung sollen Herr Wennrich von der VG29, Herr Wiede-Kurz von der Wiedefabrik und Frau Ottes vom Kulturreferat eingebunden werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Scheifele teilt dazu mit, dass sich die VG 29 nach Vorliegen des Programmes an dieses anschließen möchte.

- Nächster UA - Termin ist Mi., 04. Dezember 2013, 18:15 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.7.3) einstimmig so zugestimmt.

3 **Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**

- 3.1 Versammlungsraum in der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße; Antrag von Bündnis 90/Die Grünen

- siehe TOP 2.2.17 (Zustimmung) -

4 **Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)**

siehe TOP 2.3.14

5 **Anhörungen (ohne Vorberatung)**

- 5.1 Neue BA-Schaukästen Fürkhofstr. und Prinzregentenplatz, Standortvorschläge Kommunalreferat vom 15.10.2013

Die Vorsitzende stimmt dem zu und präferiert die vorgeschlagene Alternative 1 am Standort am Prinzregentenplatz.

Den konkreten Vorschlägen des Referates an den Standorten Fürkhofstraße und Alternative 1 am Prinzregentenplatz wird einstimmig zugestimmt.

- 5.2 CarSharing in München, Durchführung von Pilotprojekten, Zwischenbericht zur Projekthälfte, Anpassung der Rahmenbedingungen; Zustimmung zum Stadtratsbeschlussentwurf gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 5.3 Rosenkavalierplatz: Bogenhausener Weihnachtszauberwald vom 25.11.-23.12.2013; Mitteilung KVR vom 05.11.13

- einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 5.4 Cosima/ Ecke Engelschalkingerstr., Flst. 193/1 Gemarkung Bogenhausen; Bettfedernreinigung; Anhörung Kommunalreferat vom 24.10.2013

Entsprechend dem Antrag vom letzten Monat, einstimmig mit der Maßgabe zugestimmt, die Veranstaltung auf die nordwestliche Ecke Richtung Cosimabad zu beschränken, sodass die Ecke am Kreuzungsbereich Cosimastraße/ Engelschalkingerstraße mit dem Denkmal des Baum-Brunnens freigehalten wird.

6 **Erledigung von Beschlüssen**

- 6.1 Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturelle Nutzungen: Trägerschaft für den stadtteilkulturellen Betrieb durch einen Verein (Entscheidung des BA 13), Trägerschaft des geplanten Hauses bei einem Träger für soziale Einrichtungen im Gebäude; Hinweis des Kulturreferates vom 02.10.2013 (zu TOP 2.1.10/09/13)

Herr Scheifele schlägt vor dem Kulturreferat entsprechend dem Scheiben mitzuteilen, dass der Verein „13er KulturBürgerHaus Trägerverein e.V.“ der Trägerverein für den stadtteilkulturellen Betrieb sein soll und damit Ansprechpartner für das Kulturreferat ist.

- einstimmig zugestimmt.

- 6.2 Parkplatzsituation im 13. Stadtbezirk prüfen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04634); Antwort des Planungsreferates vom 21.10.2013 (zu TOP 2.3.10/02/13 und 2.3.11/07/13)

- 6.3 Keine Verlegung/ Zusammenlegung des Sozialbürgerhauses am Orleansplatz; Antwort des Sozialreferates vom 10.10.13 (zu TOP 2.1.14/09/13)

- 6.4 Ermäßigte Schwimmbadgebühren/ Bädereintrittspreise für Jugendliche (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04912); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 08.10.2013 (zu TOP 2.6.6/06/13)

- 6.5 Verlegung des Wertstoffcontainerstandortes Stuntz-/ Walpurgisstraße zur Stuntz-/ Franz-Fischer-Straße; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01623 vom 25.10.12; Entscheidung des Oberbürgermeisters vom 21.10.2013

- 6.6 Straßenausbau an der Rennbahnstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05056); Antwort des Baureferates vom 21.10.2013 (zu TOP 2.3.5/08/13)

- 6.7 Oberflächengestaltung an der Mauerkircherstraße 2: Entfernung von Stahlbögen, Straßenrandbegrünung und Entfernen nicht genutzter Fahrräder (BA-13-Antrags-Nr. 08-14/ B 04823 vom 14.05 und 09.08.13); Antwort des Baureferates vom 22.10.2013 (zu TOP 2.4.4/05/13)
- 6.8 Errichtung eines Haltverbots stadtauswärts vor Einmündung Kopernikusstraße in die Possarstraße von 8-20 Uhr (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04980); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 23.10.2013 (zu TOP 2.3.9/07/13)
- 6.9 Sofortmaßnahmen für den Reit- und Voltigierverein in der Burgauerstraße aufgrund von Baulärm der Baumaßnahmen OBI-Fachmarkt Burgauer-/ Riemerstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05194); Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.10.2013 (zu TOP 3.2/09/13)
- 6.10 Tramhaltestelle Holbeinstraße; Einrichtung eines Fußgängerüberwegs; Antwort der MVG vom 24.10.2013 (zu TOP 2.3.4/10/13)

Die TOP 6 werden en bloc (außer TOP 6.1) so einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Zusammenfassung Sitzung BA-Beauftragte gegen Rechtsextremismus, Treffen vom 16.10.2013
- 7.1.2 Ressourcenverschwendung durch überflüssige Postsendungen stoppen (BA-14-Antrags-Nr. 08-14 / B 03815 und BA-17-Antrags-Nr. 08-14 / B 03878); Antwort des Direktoriums vom 20.09.2013

7.2 Baureferat

- 7.2.1 Einzäunung von Kleinkinderspielplätzen als Ruhebereich für Kinder; Beschluss des Bauausschusses vom 24.09.2013

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt

- / -

7.4 Kommunalreferat

- / -

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Franz-Wolter-Straße Westseite im Bereich Einmündung zur Cosimastraße: Anordnung eines absoluten Haltverbots bis zum Nordende der Parkbucht vom 14.10.2013
- 7.5.2 Kufsteiner Platz: Umwandlung eingeschränktes Haltverbot in absolutes Haltverbot; Anordnung vom 16.10.2013

7.6 Kulturreferat

- / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 23.09.2013 – 27.10.2013: Prinzregentenstr. 155; Memeler Str. 79; Rudliebstr. 11; Lamontstr. 22; Posener Str. 12; Richard-Strauss-Str. 56; Vollmannstr. 61; Pienzenauerstr. 111; Posener Str. 14; Preziosastr. 53; Mauerkircherstr. 51; Ebersberger Str. 36
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 23.09.2013 – 27.10.201: Kurzmannweg 8; Donaustr. 38; Lamontstr. 10; Arabellastr. 17; Burgauerstr.
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 23.09.2013 – 27.10.201: Cuvilliesstr. 9; Hörselbergstr. 1; Brodersenstr. 26; Maria-Theresia-Str. 35; Rößeler Str. 3; An der Salzbrücke 30
- 7.7.4 * Parkraummanagement in München (außerhalb des Mittleren Rings): 1. Sachstand 2. Bürgerversammlungsempfehlungen; Parklizenzbereich für die Barlowstraße, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 1646; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 16.10.13 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013

- 7.7.5 * Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern
 a) Information über neues Landesentwicklungsprogramm 2013
 b) Ersatzlose Löschung der Freihaltung der Transrapidtrasse aus dem Landesentwicklungsplan und nachgeordneten Plänen zu erwirken und dazu auch den Rechtsweg auszuschöpfen (BV-24-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01748); Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013
- 7.7.6 * Baumschutzoffensive I: Umfassende Information über Baumschutz
 Baumschutzoffensive II: Besserer Baumschutz bei Bauvorhaben
 Baumschutzoffensive IV: Ökologische Baubegleitung; Hinweis / Ergänzung vom 11.09.2013 zum Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 25.09.2013
- 7.7.7 * Fahrradschnellwege ins Münchner Umland – in die interkommunale Kooperation einsteigen – erste Pilotprojekte beginnen; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 25.09.2013
- 7.7.8 * Zur Energiewende gehört die Verkehrswende – München setzt auf postfossilen Verkehr; Hinweis/ Ergänzung vom 11.09.2013 zum Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 25.09.2013
- 7.7.9 * Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München: Kriterien zum Ausbau von Eisenbahn- oder Straßenüberführungen – Ausbau der Bahnunterführung an der Bodenseestraße (BV-21-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01793); Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 25.09.2013
- 7.7.10 * Ergebnisse der turnusmäßigen Erhebung 2012 als Grundlage zur weiteren Fortschreibung des Zentrenkonzeptes der LH München; Hinweis/ Ergänzung vom 11.09.2013 zur Bekanntgabe im Stadtplanungsausschuss vom 25.09.2013
- 7.7.11 Prinz-Eugen-Kaserne: Erhalt des südlich gelegenen Grünzugs (Ziffer 2 des Antrages), BV-13-Empfehlung-Nr. 08-14 / E 01627; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 25.09.2013
- 7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Gellertstr. 14, 16 und 18 vorher; 436 m² bzw. 3 WE, geplant: 473 m² bzw. 2 WE
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Eisensteinstr. 4 vorher; 103 m² bzw. 1 WE, geplant: 227 m² bzw. 1 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei**
- 7.11.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2013 – 2017; Beschlussvorlage für die Vollversammlung des Stadtrates am 23.10.2013
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Cuvilliesstraße, 43. KW – 48. KW 2013
- 7.14.2 Fernwärmeprojekt Gebelestraße, 41. KW – 50. KW 2013
- 7.14.3 Aktuelle Baumaßnahmen der Stadtwerke München
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
 - / -

- 8.2 Bericht der Polizei
- siehe Unterausschuss Verkehr -

9 Sonstiges

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- / -
- 9.3 Mitteilungen der MdBA
- / -
- 9.4 Termine
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **10.12.2013** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.
- 10 Nichtöffentlicher Teil**
siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pilz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung